



Antrag

der Abgeordneten **Inge Aures, Natascha Kohnen, Annette Karl, Ruth Müller, Klaus Adelt, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Stefan Schuster, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild, Christian Flisek, Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD**

Maßnahmen gegen die Zugausfälle bei Go-Ahead zügig ergreifen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen von Gesprächen mit dem Verkehrsunternehmen Go-Ahead sicherzustellen, dass auf den vertraglich festgesetzten Bahnstrecken ein stabiles und zuverlässiges SPNV-Angebot gewährleistet wird. Dafür soll gemeinsam mit allen Beteiligten ein Maßnahmenkatalog erarbeitet werden, der zügig zu einer deutlich verbesserten Betriebsqualität im Bereich des Augsburgers Netzes beiträgt. Über die Ergebnisse der Gesprächsrunden und über die entwickelten Maßnahmen soll dem Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr berichtet werden.

Begründung:

Leider gab es in den vergangenen Monaten zahlreiche Berichte und Beschwerden von Reisenden aufgrund von Zugverspätungen, Zugausfällen und mangelhaften Fahrgastinformationen – besonders auf den durch Go-Ahead betriebenen Regionalbahnstrecken im Augsburgers Netz. Die dauerhaft minderwertige Betriebsqualität für Reisende ist nicht länger hinnehmbar, wenn man die Bürgerinnen und Bürger überzeugen will, statt des Autos die Bahn zu benutzen. Um den SPNV weiterhin zu stärken und zu verhindern, dass die Akzeptanz von Bahnen durch eine schlechte Betriebsqualität nachlässt, muss es gelingen, mehr Menschen für die Nutzung von Bahnen durch ein zuverlässiges SPNV-Angebot insbesondere im ländlichen Raum zu überzeugen. Dafür sollen einzelne Maßnahmen erarbeitet werden, die schnell umsetzbar sind und zu einer zügigen Verbesserung der Betriebsqualität beitragen.